

LV-Jugend-Zeltlager 2011 in Voerde

Und wieder einmal war es soweit. Am 2. und 3. Juli war das diesjährige Treffen der Jugend im Landesverband Rheinland zum Zeltlager in Voerde angesagt. Die Teilnehmerzahl von über 60 Kindern und Betreuern bestätigte eine erfreuliche Konstanz und unterstreicht die Beliebtheit dieses Treffens. Für viele war das Wiedersehen schon mehrjährige Tradition. Andere kamen neu hinzu und wurden freundschaftlich aufgenommen. Diese geselligen Kontakte verbinden, zumal man eine besondere Gemeinsamkeit hat, nämlich die Rassegeflügelzucht als naturverbundene Freizeitbeschäftigung.

Am Samstag war die Anreise bis 10 Uhr vorgesehen, und die zum Teil stürmischen Begrüßungen untereinander gaben einen Eindruck von dem Zusammenhalt im Kreis unserer Landesjugend. Die Zelte wurden gemeinsam aufgebaut und die obligatorischen Teilnehmer-T-Shirts verteilt. Auch das ist immer wieder ein beliebtes äußeres Zeichen der Zusammengehörigkeit und der Kameradschaft.

Nachdem sich alle häuslich eingerichtet hatten, ging es gemeinsam zum Vereinsheim des RGZV Voerde, wo alle herzlich begrüßt wurden. Nach einer Stärkung mit Kakao und anderen Getränken folgte eine Führung durch die Zuchtanlage. Hier gab es viele Tiere zu bestaunen. Neben Hühner-Stämmen unterschiedlicher Rassen waren überall viele Jungtiere in den Ausläufen zu bewundern. Einen besonderen Anziehungspunkt bildeten die quicklebendigen Zierenten die in den Teichanlagen ausgiebig badeten und anschließend mit viel Sorgfalt ihr Gefieder ordneten.

Die offizielle Eröffnung bildet den eigentlichen „Startschuss“ für die Veranstaltung und erfolgte in diesem Jahr erst nach einiger zeitlicher Verzögerung. Als Gastgeber begrüßte Vereinsvorsitzender Wolfgang Wibbelhoff alle Teilnehmer und versprach, dass man in Voerde alles tun werde, dass sich jung und alt an diesem Wochenende wieder rund um wohlfühlen könnten. Der Bürgermeister der Stadt Voerde, Leonhard Spitzer, hatte einen Empfang für die diesjährigen Abiturienten verlassen, um die Jugend des rheinischen Landesverbandes in Voerde willkommen zu heißen und freute sich, dass es diesem Kreis in Voerde so gut gefalle und der RGZV Voerde nach 2006 wieder Gastgeber für die LV-Jugend sein dürfe. Sein besonderer Dank galt den Organisatoren für ihre zahlreichen ehrenamtlichen Aufgaben, die in unserer Gesellschaft von unschätzbarem Wert seien.

Der 2. LV-Vorsitzende Karl-Otto Semmler machte aus eigener Erfahrung deutlich, dass solche Treffen den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft fördern. Dabei gelte es, die uns alle verbindende gemeinsame Leidenschaft, nämlich die Rassegeflügelzucht schon frühzeitig in den Vordergrund zu stellen. Dem diesjährigen Treffen in Voerde wünschte er, dass auch das Wetter seinen Teil zum Gelingen beitragen möge. Auch der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Wesel-Ost Johannes Vehns wünschte den Teilnehmern eine schönes Wochenende und einen guten Verlauf der Veranstaltung.

Alle Ansprachen zeichneten sich durch erfreuliche Kürze und Verständnis für die Jugendlichen aus, denn diese mussten geduldig bis zum Ende der Eröffnung warten, ehe es Kuchen, belegte Brötchen und Kakao gab. Verständlicherweise hatte sich zwischenzeitlich riesiger Appetit aufgebaut. Nach ausgiebiger Stärkung konnte man sich nach Herzenslust den Spielen hingeben. Hier wurden unterschiedliche Stationen, wie Ringe werfen, Torwand schießen und Dart angeboten. Am Ende hatten alle Spaß am Fußball spielen.

Gegen Abend wurde der Grill angeworfen und es konnte lecker gespeist werden. Später wurde die mit Spannung erwartete Siegerehrung aus den Spielpunkten durchgeführt und es wurde erneut Fußball gespielt. Als es dunkel wurde, begann die Disco. Zu vorgerückter Stunde kam der Pizzabote und wurde jubelnd begrüßt. Nach dem Essen brachen alle zur Nachtwanderung als spannendem Höhepunkt auf, die sich in der Gemeinsamkeit fröhlich aber manchmal auch etwas unheimlich gestaltete und schließlich wieder am Zeltplatz endete.

Der RGZV Voerde hatte eigens für eine Nachtwache gesorgt, die den Bewohnern des Zeltplatzes ein beruhigtes Gefühl und einen sorglosen Schlaf bot.

Am Sonntag wurde gemeinsam gefrühstückt und anschließend zur Erinnerung ein Stofftuch bemalt. Nach dem Mittagessen nahte der Aufbruch. Die Zelte mussten abgebaut und der Zeltplatz aufgeräumt werden. Manchmal fiel der Abschied nicht leicht, aber zufrieden und voller guter Eindrücke konnte die Heimreise angetreten werden.

Alle Teilnehmer des Landesjugend- Zeltlagers waren begeistert, es wurden neue Freundschaften geknüpft, alte aufgefrischt und alle freuen sich auf das nächste gemeinsame Zeltlager 2012. Dafür wird allerdings noch ein Ausrichter gesucht. Gerne nehme ich dazu Vorschläge entgegen.

Euer Frank Wende